

# Wie die Väter, so die Söhne

Ein Schülerquartett lässt den AC Wals auf Olympiateilnahme hoffen

Sie sind zwischen 11 und 14 Jahre alt und gelten als die großen Hoffnungsträger des AC Wals, endlich wieder einen Ringer zu Olympischen Spielen zu schicken.

WALSERFELD. Sie heißen Simon Marchl, Christoph Burger, Markus Fuchsreiter und Markus Ragginger. Alle vier sind die aktuellen Schüler-Staatsmeister in ihren Gewichtsklassen. Und alle vier haben den Ringsport in den Genen.

## Opa war Gründungsmitglied

Wie etwa Markus Fuchsreiter, dessen Großvater Matthias Berger eines der Gründungsmitglieder des AC Wals gewesen war. „Irgendwie war es klar, dass ich auch einmal Ringer werde“, so der 14-Jährige, der mit sechs Jahren erstmals auf der Ringermatte stand.



**Vier Hoffnungsträger:** (v.l.) Christoph Burger, Markus Ragginger, Markus Fuchsreiter und Simon Marchl.

Foto: Andosch

Auch Simon Marchl ist familiär „vorbelastet“. So zählt der Elfjährige auch seinen Vater Georg zu seinen großen Vorbildern. Sein Onkel Toni Marchl, Obmann des AC, war der letzte „echte“ Walser, der bei Olympia angetreten war

(1992 in Barcelona). Ein übertragendes Jahr absolviert bisher Christoph Burger. Der 13-Jährige ist 2010 noch ungeschlagen und schaffte es, wie Fuchsreiter auch, am Samstag in der Walsersfeldhalle zum Landesmeister.